



Alternativantrag

der Fraktionen CDU, Bündnis 90/ die Grünen, FDP

zu „Menschen mit Behinderung in der Corona-Pandemie durch Entwicklung von Besuchskonzepten besser schützen und integrieren“ (Drs. [19/2341](#))

Teilhabe von Menschen mit Behinderungen auch in der Corona Pandemie gewährleisten

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird gebeten, mit Blick auf eine mögliche „zweite Welle“ vermehrter Corona Infektionen in Schleswig-Holstein, das bestehende Konzept zum Schutz von Menschen mit Behinderungen und zur Ermöglichung von Teilhabe und Besuchen zu überprüfen und ggfs. zu aktualisieren. Dabei sollen die Erfahrungen von Menschen mit Behinderungen, ihren Interessenvertretungen sowie von Trägern der Angebote der Eingliederungshilfe einbezogen werden.

Begründung:

Menschen mit Behinderungen sind genauso unterschiedlich wie Menschen ohne Behinderungen. Nicht alle Menschen mit Behinderungen gehören einer „Risikogruppe“ an. Sie haben dasselbe Recht auf Selbstbestimmung und Teilhabe wie alle Menschen. Dennoch ist die Situation in Einrichtungen der Eingliederungshilfe und insbesondere in Wohn- und Werkstätten eine besondere.

Viele Menschen mit schweren und mehrfachen Behinderungen leiden auch unter chronischen Erkrankungen. Menschen mit geistigen oder psychischen Behinderungen die Gefahr eines abstrakten Virus deutlich zu machen, kann ebenso wie die Einhaltung der erforderlichen Hygiene- und Abstandsregelungen eine Herausforderung sein.

Es ist wichtig bei allen Maßnahmen eine angemessene Balance zwischen Schutz auf der einen sowie Selbstbestimmung und Teilhabe auf der anderen Seite zu finden. Menschen mit Behinderungen müssen in diesem Prozess als Expertinnen und Experten in eigener Sache aktiv eingebunden werden. Darüber hinaus erscheint es

angemessen - neben klaren landesweiten Vorgaben - auch den Angeboten der Eingliederungshilfe einen Handlungsspielraum unter Einhaltung der Hygieneauflagen und Abstandregelungen einzuräumen.

Andrea Tschacher
und Fraktion

Marret Bohn
und Fraktion

Dennys Bornhöft
und Fraktion